

## genial digital



Das ist Dorothee Bär, CSU-Politikerin und seit März Staatsministerin für Digitalisierung im Bundeskanzleramt. Es gibt insgesamt vier Staatsminister/innen, die direkt bei Angela Merkel in der Regierungszentrale angesiedelt sind. Sie sind mit Aufgaben betraut, die offenbar für ein eigenes Ministerium nicht ausreichen, aber immerhin so wichtig sind, dass sie der Chefin direkt unterstehen. Neben Dorothee Bär sitzen noch die Berliner CDU-Chefin Monika Grütters im Kanzleramt, zuständig für Kultur und Medien, Annette Widmann-Mauz (CDU), die sich um Migration, Flüchtlinge und Integration kümmert, und Hendrik Hoppenstedt (CDU) – ja, den Namen gibt es auch im richtigen Leben und nicht nur zu Weihnachten bei Lorient – und Herr Dr. Hoppenstedt verantwortet die Bereiche Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung sowie Koordinator für die Bund-Länder-Beziehungen.

Mit dem Bürokratieabbau, beispielweise bei der Besetzung von Stellen im Staatsministerium von Dorothee Bär, hat es bislang noch nicht so gut geklappt, weil viele dringend benötigte Funktionen auch ein halbes Jahr nach Amtsantritt noch nicht besetzt sind. Frau Bär ist darüber nicht erfreut, kann es aber nicht ändern.

Ändern beziehungsweise digitalisieren will sie mit ihren Mitarbeitern das ganze Land. In vier Bundesländern, darunter neben Hamburg, Hessen und Bayern, auch Berlin, soll jetzt so richtig losgelegt werden. Es wird aber nach der Erprobungsphase noch eine Weile dauern, ehe alle staatlichen Leistungen in allen Bundesländern den Bürgern digitalisiert angeboten wer-

den können. Bis es soweit ist, wird viel gesprochen und überlegt. In Kürze findet eine Klausurtagung in Potsdam statt, nicht im Schloss Meseberg, wie sonst üblich. Potsdam ist näher, somit preiswerter, weil jeder Teilnehmer nachts im eigenen Bett in Berlin schlafen kann. Das ist zwar die Billigvariante, man verzichtet aber auf die Abende am Kamin, wo außerhalb des Protokolls die wirklich wichtigen Dinge bei Klausurtagungen besprochen werden.

Wussten Sie, dass es ein Digitalkabinett gibt? Das war mir neu. Dieses Gremium ist ein Spiegelbild des Bundeskabinetts. Im Digitalkabinett wird sehr viel offener und freier diskutiert als im Bundeskabinett. Diese und andere Geheimnisse verriet die Staatsministerin heute bei einem Mittagessen des Verbands Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) im Kaffeehaus Dallmayr des Museums für Kommunikation an der Leipziger Straße.

Digitalisierung ist ein Schlagwort, das man nicht mehr hören kann. Es ist auch ein bisschen unheimlich, weil man der Digitalisierung nicht entgehen kann. Überall ist sie, überall bietet sie sich an. Eine ganz andere Frage ist, ob man das alles braucht. Wenn man eines Tages sein ganzes Leben am Computer von zu Hause aus regeln kann, werden noch mehr gestörte Menschen diesen Globus bevölkern. Nicht mal mehr das Handauflegen an den schmerzenden Körperstellen durch seinen Arzt wird einem vergönnt sein. Per Bildschirm teilt er einem mit, woran man leidet, und Amazon bringt dann die Kyttsalbe direkt nach Hause. Was für eine beschissene Welt erwartet uns, genial digital.

Auf dem Weg zum Mittagessen mit Frau Bär kaufte ich ein paar Leuchtmittel. Es hat volle fünf Minuten gedauert, ehe alle Angaben von der Glühbirnenverpackung in den Computer übertragen worden waren und ich bezahlen konnte. Das hat früher ohne Digitalisierung eine Minute gedauert.

Wo steht nun unser Land beim Thema Digitalisierung? Nicht besonders weit vorn, im Gegensatz zu den USA und China. Vor allem China peitscht die Digitalisierung ohne Rücksicht auf Verluste durch. Und da wir, so Frau Bär, nicht in einem Land wie China mit zweifelhafter Rechtsstaatlichkeit leben wollen, dauert es eben länger.

Richtig angefressen ist die Staatsministerin beim Thema Bildung. Bildung ist Ländersache. Die Länder nehmen zwar gern das Geld vom Bund, reinreden lassen wollen sie sich aber nicht. Bei der Bildung ist der „Föderalismus der Totengräber der Digitalisierung“, sagt Frau Bär. Donnerwetter. Und übrigens: „Flugtaxis gibt es in den nächsten drei Jahren.“

**Ed Koch**